

## 21 Modest Mussorgskij Eščë odno poslednee skazan'e (*Boris Godunov*)

Eščë odno poslednee skazan'e  
i letopis' okončena moja.  
Ispolnen trud,  
zaveščannyj ot boga mne,  
grešnomu.

Nedarom mnogich let  
svidetelem gospod' menja postavil.  
Kogda nibud' monach trudoljubivyy  
najdët' moj trud userdnyj, bezymjanyj;  
zasvetit on, kak ja, svoju lampadu  
i, pyl' vekov ot chartij otrjachu, v  
pravdivye skazan'ja perepišet,  
da vedajut potomki  
pravoslavnych zemli rodnoj  
minuvšuju sud'bu.

Na starosti ja syznova živu.  
Minuvšee prochodit predomnoju,  
volnujasja, kak moreokijan.  
Davnol' ono neslos',  
sobytij polno ...  
Teper' ono spokojno i bezmolvno!

Odnako blizok den' ...  
Lampada dogoraet ...  
Eščë odno poslednee skazan'e ...

Noch eine letzte Legende,  
und meine Chronik ist beendet.  
Die Arbeit ist ausgeführt,  
mir von Gott überantwortet,  
mir Unwürdigem.

Nicht umsonst berief mich  
Gott viele Jahre als Zeuge.  
Irgendwann findet ein arbeitsamer Mönch  
meine fleißige, anonyme Arbeit;  
steckt, wie ich, sein Lämpchen an  
und, den Staub der Zeiten vom Papier abschüttelnd,  
schreibt die Wahrheiten der Legende ab,  
so werden die Nachfahren  
der orthodoxen Heimat  
vergangenes Schicksal erfahren.

Im Alter lebe ich abermals.  
Das Vergangene holt mich ein,  
stürmisch, wie das Meer, der Ozean.  
vor langer Zeit rauschte es vorbei,  
voll von Ereignissen ...  
Jetzt ist es ruhig und still!

Jedoch der Tag ist nah ...  
Das Lämpchen geht aus...  
Noch eine letzte Legende...